Protokoll des 3. Arbeitstreffens

# *Netzwerk Bildung für alle im Saarland*

Termin: Mittwoch, 24. Oktober 2018

Ort: Landkreis Saarlouis, Kreisverwaltung

Das "Netzwerk Bildung für alle im Saarland", das auf Initiative des StiftungsForumSaar mit zahlreichen saarländischen Vereinen und Vertretern von Landkreisen, Gemeinden, Unternehmensverbänden und Stiftungen gegründet wurde, tagte zum 3. Mal im Saarland, jetzt im Landratsamt Saarlouis. Eine voll gepackte Tagesordnung wurde von den Teilnehmern in der Sitzung bearbeitet, die von Frau Sabine Süß vom Netzwerk Stiftungen und Bildung, Berlin und Hans Joachim Müller vom StiftungsForumSaar moderiert wurde.

**Teilnehmer:**

Backes, Susanne, Dr., Stabstelle Bildung Landkreis Saarlouis
Clanget, Tobias, Stabstelle Bildung, Landkreis Saarlouis
Demann, Marianne, Miteinander der Generationen Saarlouis
Dittgen, Ralf, Kreisjugendamt Saarpfalz-Kreis
Domnick, Johannes, Stiftung Bildung
Ebert, Hans-Peter, Stabstelle Daseinsvorsorge, Landkreis Merzig
Enfinger, Sarah, Seniorenbereich, Gemeinde Nalbach
Esch, Sabine, Regionalverband Saarbrücken
Erbelding, Martin, LAG PRO EHRENAMT
Geib-Walter, Simone, Schoolworkerin, Saarpfalzkreis
Görgen, Alexandra, Club Aktiv, Saarbrücken
Hissler, René, Losheim, Bundesverband Deutscher Vereine & Verbände e.V. (bdvv)
Kartes, Meike, ASKO-EUROPA-Stiftung Saar
Kast, Paul, MTG Saarlouis
Jungmann, Margit, Stabstelle Bildung, Landkreis Saarlouis
Lossen, Elke, Deutscher Kinderschutzbund
Molter-Klein, Annette, Lebenslanges Lernen, Saarpfalz-Kreis

Müller, Hans Joachim, StiftungsForumSaar
Müller, Fabian, Adolf-Bender-Zentrum, St.Wendel
Pfau, Lisa, Jugendpflege, Gemeinde Nalbach
Ross, Benita, Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
Sadik, Natalie, Schulentwicklungsplanerin, Landkreis Saarlouis
Süß, Sabine, Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
Weiskircher, Silke, PSD L(i)ebensWert (Stiftung der PSD Bank RheinNeckarSaar eG)
Winkler, Charlotte, Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz - Saarland
Wolf, Katja, Dr., Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz - Saarland

**TOP 1:** Begrüßung durch die Gastgeberin des Arbeitstreffens, Dr. Susanne Backes von der Stabsstelle Bildung im Landkreis Saarlouis.

**TOP 2:** Vortrag von Natalie Sadik, BildungsplanerinBildungsmangerin im Landkreis Saarlouis zum Thema: „**Partizipation als Chance**. Das Beteiligungsmodell „gemeinsam Schule gestalten – Der Landkreis Saarlouis macht Schule."

Natalie Sadik stellte in einem umfassenden Vortrag das Programm „Gemeinsam Schule planen – Landkreis Saarlouis macht Schule" vor. Als Schulentwicklungsplanerin im Landkreis Saarlouis ist es ihre Aufgabe alle Betroffenen bei einem neuen Schulprojekt, wie zum Beispiel bei der Neugestaltung eines Schulhofes, einer Cafeteria oder bei dem Um- oder Neubau einer Schule mit einzubinden. Dazu gehören Lehrer, Schüler, Eltern, Schulverwaltung, Bauamt, Finanzabteilung und viele andere. Ziel ist es die Interessen aller beteiligtenzu erfahren, zu sammeln, zu bündeln und dann ein für alle zufriedenes Projekt zu erstellen.

Der Landkreis Saarlouis als Schulträger von 28 weiterführenden Schulen beschreitet seit 2010 neue Wege im Zusammenspiel zwischen Schulen, Ämtern, dem gesellschaftlichen Umfeld und weiteren außerschulischen Akteuren hin zur Entwicklung und Gestaltung einer kommunalen Bildungslandschaft. Unter dem leitenden Prinzip der Partizipation aller Beteiligten werden seither nachhaltige Bildungsprozesse innerhalb und außerhalb der Schulen entwickelt und umgesetzt.
Dabei geht es insbesondere darum, Kindern und Jugendlichen das Recht einzuräumen, ihre Grundbedürfnisse bei der Entwicklung und Gestaltung des Lern- und Lebensraumes Schule zu formulieren und einzufordern.

Schule räumlich, organisatorisch und pädagogisch neu zu gestalten, erfordert ein „Neudenken". Das Verknüpfen von inneren und äußeren Schulangelegenheiten ist unabdingbar, wenn die Rahmenbedingungen für gelingende Bildungsbiographien geschaffen werden sollen.

Schülerinnen und Schüler, die ihre schulische und außerschulische Lebenswelt aktiv mitgestalten, gehen nicht nur lieber zur Schule, sind motivierter und engagierter, sondern bilden auch kreative und differenzierte Problemlösungskompetenzen und Demokratieverständnis aus. Sie können besser mit den auf sie zukommenden Herausforderungen in der Gesellschaft und im Beruf umgehen und entwickeln ein verantwortungsvolles Denken und Handeln mit Blick auf die Zukunft.

(siehe Demokratische Bildungslandschaften, Wochenschverlag, Frankfurt 2018, S.202 – 209)

**TOP 3:** Vorstellungsrunde und Präsentation zweier Projekte

Die Teilnehmer stellen sich vor und berichten kurz über die Projektschwerpunkte in ihren Vereinen, Organisationen, Gemeinden und Landkreisen

Zwei Projektideen wurden besonders vorgestellt. Die ASKO-EUROPA-Stiftung präsentierte ihr Projekt START Saar. Dieses hat zum Ziel, engagierte Jugendliche mit Migrationshintergrund finanziell und ideel auf dem Weg zum höheren Bildungsabschluss zu fördern. Meike Kartes, die Projektverantwortliche, warb für ihr Projekt und bot an, Begegnungen mit deutschen Jugendlichen zu schaffen.

Silke Weiskircher präsentierte das Stiftungsprojekt der PSD-Bank (liebenswert). Netzwerkgestaltung und Kooperation mit ehrenamtlichen Gruppen steht auf der Agenda. Neue Ideen zu bekommen, neue Wege zu finden und der Gedankenaustausch über verschiedene Bildungsprojekte ist ein wichtiges Anliegen für die Stiftung der PSD-Bank.

Nach der Mittagspause hat die Dezernat-Leiterin in der Landkreis-Verwaltung für den Bildungsbereich, Margit Jungmann, einen Überblick über die Entwicklungen und Planungen gegeben.Stichworte waren Sprachförderung, Teilhabe im Bildungsbereich, Integrationsarbeit in den Schulen, Förderung von Stiftungen.

## TOP 4: Demokratieförderung und Engagementförderung

Der Vortrag von Johannes Domnick gab einige Informationen zum Grundverständnis demokratischen Handelns. Besonders das Thema der Vermittlung demokratischer Grundkenntnisse fiel bei den Teilnehmern auf fruchtbaren Boden. Man erkannte, dass die liberale Demokratie möglicherweise gefährdet sei, wenn nicht alle Bevölkerungsgruppen auch die Minderheiten demokratisches Handeln erlernen. Wichtig für das bürgerschaftliche Engagement ist die Notwendigkeit, auf Augenhöhe mit allen Partnern in einer Initiative zu stehen, dass die Anliegen der Ehrenamtsorganisationen bei den Beratungen gleichrangig gewertet werden. Für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens ist ein Umdenkungsprozess zu mehr Partizipation dringend geboten.

Für viele Kommunen – wie überhaupt für den öffentlichen Sektor – ist Bürgerbeteiligung ein zunehmend wichtiger werdendes Thema. Eine aktivere Beteiligung der Bevölkerung an politischen Entscheidungsprozessen ist ein Weg, Politikverdrossenheit zu begegnen, um die repräsentative Demokratie zu ergänzen und die Demokratie zu stärken. Bürgerengagement ist deshalb elementarer Bestandteil unserer Gesellschaft, es muß gewollt sein und gelebt werden.

**TOP 5 :** Kurzbericht zum Netzwerk Stiftungen und Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftung

Sabine Süß gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand der Bildungsnetzwerke in der Bundesrepublik Deutschland und gibt einen Ausblick zu den nächsten Planungen und Aufgaben.

**TOP 6:** Themensetzung für die nächste Sitzung

Folgende Themen werden vorgeschlagen:

- Übergang von Schule in die Ausbildung, in den Beruf (12)
- Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement im Wandel – wo stehen wir? – Bestandsaufnahme, Bedarfsaufnahme
- Förderbedarf von Schülern
- Das Digitalisierung an Schulen
- Bildung in der 2.Ausbildungsphase
- Bildung und Zivilgesellschaft: Das Bildungssystem unter Berücksichtigung politischer Entwicklungen (8)
- Wertschätzung und Anerkennung für das Engagement in unserer Gesellschaft

Das vierte Arbeitstreffen des ***Netzwerkes Bildung für alle im Saarland*** findet am **11.April 2019** (10 – 15 Uhr) in Saarbrücken statt.

Die unter den Anwesenden am stärksten vertretenen Interessen werden zur nächsten Sitzung unter folgendem Schwerpunktthema gebündelt:

**„Herausforderungen im Übergang von Schule zu Beruf"**

Hans Joachim Müller
StiftungsForumSaar/24.11.2018